

An die Mitglieder des Internationalen Büros

Gen. Trotzki und Rosmer<sup>1</sup>

Kopien an Gen. Carl Mayer (Wien),<sup>2</sup> Koch (Graz)<sup>3</sup>

Werte Genossen,

Ich erhalte soeben die Nummer 1 des „M“<sup>4</sup> mit der neuen Plattform, die die Vereinigungskonferenz angeblich einstimmig angenommen hat. Ich halte diese Plattform für eine Plattform der Kapitulation, nicht aber für die Basis einer linken Opposition. Ich werde gegen diese Plattform sofort öffentlich in der deutschen, und wenn es mir möglich ist, auch in der französischen und österr. Presse auftreten.

Mit komm. Gruß

Berlin, den 20.1.1931

K. Landau

---

<sup>1</sup> Albert Rosmer (1877-1964): Persönlicher Vertrauter von Trotzki seit dessen Exil in Frankreich während des Ersten Weltkrieges. Vor dem Ersten Weltkrieg führend in der französischen syndikalistischen Bewegung tätig, trat zur Kommunistischen Partei Frankreichs über, wurde aber gemeinsam mit Boris Souvarine und Pierre Monatte bereits 1924 wegen seiner Gegnerschaft zum Stalinismus ausgeschlossen und war in der frühen trotzkistischen Bewegung tätig, bevor er sich 1932 mehr und mehr aus der Politik zurückzog. 1937 war Rosmer Mitglied der Dewey-Kommission, die die in den Moskauer Schauprozessen gegen Trotzki erhobenen Vorwürfe überprüfte. Im September 1938 fand der Gründungskongress der Vierten Internationale in Rosmers Haus bei Paris statt.

<sup>2</sup> Carl Mayer: siehe Biografien

<sup>3</sup> Anton Koch; siehe Biografien

<sup>4</sup> „M“: Der neue Mahnruf. Gemeint ist: Die Einigung der Linksopposition vollzogen! – in: Der neue Mahnruf, Nr. 1, Jänner 1931, S.2, Die Tagung der Einigungskonferenz. – in: Der neue Mahnruf, Nr. 1, Jänner 1931, S.2, und: Plattform. Einstimmung angenommen von der Einigungskonferenz am 11. Jänner. – in: Der neue Mahnruf, Nr. 1, Jänner 1931, S.2f. Bereits in der Nummer davor erschien ein *Plattformentwurf. Zur Bewegung der linkskommunistischen Gruppen und Strömungen in Oesterreich.* – in: Der neue Mahnruf, Nr. 39, Jänner 1931, S.3f.